

GESCHECKTES BERGSCHAF



Foto: BY



Foto: BY

Abkürzung: GBS
Herkunft: einheimisch

Rassenschlüssel: 39
Rassengruppe: Landschaf

VDL-Beschluss: 2011
Rote Liste: -

Rassetypische Merkmale

Das Gescheckte Bergschaf ist ein mittelgroßes bis großes, geschecktes Landschaf der Alpenregion. Einzelne gescheckte Tiere waren bei den Bergschafherden immer anzutreffen. In Österreich gibt es einen Bestand von mehr als 400 Tieren, die das „Tscheggenschaf“ oder „Buntes Bergschaf“ seit Ende der 70-er Jahre züchten, bisher ohne eigenes Zuchtbuch. Die Rasse zeichnet sich durch seine Farben und Muster aus. Es überwiegen schwarz-weiß gescheckte Tiere, vereinzelt treten auch braun-weiße Schecken auf. Die Farben sollen sauber voneinander getrennt sein. Der schmale Kopf ist ramsnasig, hornlos und trägt breite, hängende Ohren.

Das Vlies besteht aus einer Schlichtwolle in einer Feinheit von 32 bis 36 Mikron. Zweimal jährlich Schur. Das Brunstverhalten ist ausgeprägt asaisonal. Erstzulassung ist mit 8 Monaten möglich.

Zuchtziel

Züchtung eines an raue Hochgebirgsbedingungen anpassungsfähigen, frühreifen Schafes mit hoher Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und besten Muttereigenschaften.

Leistungsangaben

	Körper- Gewicht (kg)	Vlies- Gewicht (kg)	Ablamm- ergebnis (%)	Widerrist- höhe (cm)
Altböcke	85 – 110	6,0 – 8,0		80 – 85
Jährlingsböcke	70 – 80	5,0 – 6,0		
Mutterschafe	70 – 80	4,0 – 6,0	180 – 200	72 – 80
Jährlingsschafe	50 – 60	4,0 – 5,0		

Die täglichen Zunahmen liegen bei Schlachtlämmern im Bereich von 250 - 300 g, das handelsübliche Lebendgewicht bei rund 42 kg.